

# Die Dame und das Auto

Von Colleen Moore

Die Damen haben heute nicht nur in ihrem Heim das Steuer fest in der Hand...

Skeptisch wie ich bin, glaube ich nicht daran, daß die Vorliebe der Frauenwelt für das Autofahren aus rein sportlichen Motiven entspringt. Ich will ehrlich sein und gestehen, daß, bevor ich fahren konnte, mir auch am meisten die Kostümmöglichkeiten imponierten.

Das entzückendste Abendkleid kann meinem Geschmack nach nicht mit einem Sportautodreß konkurrieren.

Ein flotter Sportmantel oder noch hübscher: Breeches mit einem feinfarbigem Oberhemd und Krawatte: Ich kann mir nichts Schöneres vorstellen.

Erst als ich fahren lernte, begann das Chauffieren mir Vergnügen zu bereiten. Und daran ist nicht zuletzt ein kleiner Zwischenfall schuld:

Ich fuhr von Hollywood nach Los Angeles, um — was mir am wichtigsten schien — meine Autoausstattung, wie ich sie nannte, zu vervollständigen.

Ich war sehr eilig, denn in zwei Stunden mußte ich schon wieder in den First

National Ateliers antreten. Also fuhr ich in einem Tempo, daß selbst der mich begleitende Chauffeur Angst bekam.

Unterwegs überholten wir ein Mietsauto. Der junge Mann, dem der Ehrgeiz auch keine Ruhe ließ, wollte auf keinen Fall dulden, daß ich ihn überhole und jedesmal, wenn ich bei ihm vorbeifuhr, konnte ich sicher sein, daß er in den nächsten Minuten stolz wie ein Spanier wieder der erste war.

Mir begann die Sache Spaß zu machen. Ich fuhr skrupellos. Er immer hinterher. Bis er seinem Ärger endlich durch einen wütenden Zuruf Luft machte: „Ich glaube, du bist wohl verrückt geworden,“ schrie er meinem Chauffeur im reinsten Straßenjargon zu: „Kleine Mädels läßt man nicht allein fahren!“

Ich war so empört, daß ich in einem Tempo fuhr, daß es ihm unmöglich war, mich nochmals zu überholen, und das vor allen Dingen... 150 Dollar Strafe kostete, so daß also meine Sportgarnitur mit ziemlichen Nebenausgaben belastet war.

## Zwei Deutsche mit fährerscheinfreiem Motorrad durch drei Erdteile.

Anfang September vorigen Jahres traten die Gebrüder Aufermann-Essen in Dresden mit einer steuerfreien DKW-Maschine die tollkühne Fahrt an. Aufermann hatte die originelle Idee, den Motor vor dem Start offiziell vom ADAC plombieren zu lassen. Sein Vertrauen zu diesem Motor war eben so groß, daß er fest an ein pannenloses Durchhalten des Motors glaubte. Bisher ist er auch nicht enttäuscht worden, obwohl die zurückgelegten Straßen mitunter gar nicht mehr die Bezeichnung „Straße“ verdienten. Die Leistung ist um so bewundernswerter, da die ganze Fahrt mit Sozius zurückgelegt wurde.

Die beiden Motorsportler hatten auf der bisher durch die Tschechoslowakei, Österreich,

Ungarn, Serbien, Bulgarien, Türkei, Syrien, Palästina, Transjordanien, Agypten, Sudan, Italien und Frankreich führenden Reise selbstverständlich die mannigfaltigsten Abenteuer zu überwinden, über die sie amüsant zu plaudern verstehen. Annähernd 20 000 Kilometer wurden von ihnen bisher pannenlos zurückgelegt. Die ausländische Presse, vor allem die Pariser, würdigte diese hervorragende sportliche Tat mit langen, lobenden Ausführungen. Man kann gespannt darauf sein, ob die beiden Sportleute das von ihnen gesteckte Ziel erreichen. „Le Journal“ vom 19. 11. berichtet, daß die Gebrüder Aufermann noch London besuchen und von dort aus nach dem Ausgangspunkt ihrer Reise, nach Dresden, zurückkehren wollen.

Notwendig für jeden Automobilbesitzer und Motorradfahrer ist der Anschluß an die

Erste deutsche  
Spezialgesellschaft  
zum Schutze  
der Benutzer  
der Straßen



BERLIN W 9  
Eichhornstraße 1  
Tel. Lützow 2588, 2598

**D. A. S.**

Deutscher Automobil Schutz  
Aktiengesellschaft

Vertreter  
an allen Plätzen  
gesucht!

**Kostenloser Rechtsschutz** gegenüber Privaten, Behörden, Zivil- und Strafgerichten bei Rechtsverfolgungen infolge von Verkehrsunfällen u. Verletzungen bestehender Verkehrsvorschriften

**Kostenlose Durchsetzung von Regreßansprüchen** gegen schuldige Dritte bei Unfällen aller Art

**Freie Anwaltswahl** bei gerichtlichen Durchführungen

**Kostenersatz** für Anwälte, Gerichte, Gutachten

**Weitgehender Interessenschutz**